

Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz

Geschäftsbericht 2023



Kennzahlen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Vermögensanlagen	367'344'020	345'351'455
Ertrags-/Aufwandüberschuss	15'941'214	-32'159'483
Wertschwankungsreserve	39'278'312	23'337'097
Beiträge durch Arbeitgeber	5'502'511	5'152'277
Beiträge durch Arbeitnehmer	4'519'340	4'233'215
Einkäufe	1'076'887	707'983
Einlagen Arbeitgeber	30'000	0
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	11'684'384	12'610'257
Rückzahlung WEF / Scheidung	34'926	200'483
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbestände in technische Reserven	0	0
Rentenzahlungen	12'252'964	11'821'294
Kapitalleistungen	1'648'690	1'166'890
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	9'644'421	13'528'403
Vorbezüge WEF / Scheidung	158'000	709'829
Deckungskapital Aktive	136'012'495	126'470'960
Deckungskapital Rentner	179'213'220	181'815'155
Rückstellung für Grundlagenwechsel	0	0
Rückstellung Senkung Umwandlungssatz	11'729'000	11'809'000
Performance	6.76%	-6.74%
Deckungsgrad	112.01%	107.29%
Verzinsung Vorsorgeguthaben	3.75%	2.50%
Anzahl Versicherte	953	900
Anzahl Rentner	419	406
	CHF	CHF
Summe der versicherten Löhne	40'894'813	38'239'385
	CHF	CHF
Deckungskapital Aktive	136'012'495	126'470'970
- Gemeinde Köniz	113'033'601	103'836'456
- Kirchgemeinde	7'017'218	6'721'785
- Verein Bibliotheken Köniz	2'283'470	1'729'894
- Verein Musikschule Köniz	513'078	378'853
- Verein bernau	849'287	782'849
- Kibe plus	5'610'629	4'362'848
- Chinderhuus	0	712'540
- RKZ BBM	988'184	1'833'207
- Farb AG	5'717'028	6'112'538
	CHF	CHF
Deckungskapital Rentner	179'213'220	181'815'155
- Gemeinde Köniz	153'644'094	156'727'005
- Kirchgemeinde	9'316'754	8'907'445
- Logis Plus AG	6'077'632	6'370'162
- Verein Bibliotheken Köniz	1'973'212	2'251'357
- Verein Musikschule Köniz	1'589'137	1'654'730
- Verein bernau	0	0
- Kibe plus	3'552'529	3'599'744
- Chinderhuus	32'158	272'537
- RKZ BBM	1'277'471	1'196'077
- Farb AG	1'750'233	836'098

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT 2023	4 - 7
BILANZ per 31. Dezember 2023	8 - 9
BETRIEBSRECHNUNG per 31. Dezember 2023	10 - 11
ANHANG	12 - 29
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	30 - 33

Aus der Verwaltungskommission

Urs Ammann, als langjähriger Vertreter der Arbeitnehmenden, ist per 31. Dezember 2023 aus der Verwaltungskommission ausgetreten. Basierend auf der gültigen Wahlverordnung vom 4. März 2016 wurde eine Ersatzwahl durchgeführt. Von den VertreterInnen der Arbeitnehmenden wurde Lucca Bürki zur Wahl vorgeschlagen. Er wurde in "stiller Wahl" gewählt und ist mit Wirkung 1. Januar 2024 Mitglied der Verwaltungskommission.

Sowohl die Reform BVG, welche im Verlaufe 2024 zur Abstimmung gelangen wird, wie auch die angenommene Revision AHV 2021 haben die Verwaltungskommission beschäftigt. Die notwendigen Anpassungen der Vorsorgeverordnung wurden beschlossen. Das revidierte Datenschutzgesetz, welches per 1. September 2023 in Kraft trat, gilt nicht für die Pensionskasse. Diese untersteht als öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Köniz der Datenschutzgesetzgebung des Kantons Bern. Das Inkrafttreten der diesbezüglichen Bestimmungen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Verwaltungskommission hat beschlossen, im 2024 wiederum eine ALM-Studie (Asset&Liability-Studie) durchzuführen. Ziel dieser Studie ist die Gegenüberstellung sämtlicher Verpflichtungen der Pensionskasse mit dem Vermögen und dessen Ertragsaussichten (Anlagestrategie). Hintergrund dieses Beschlusses ist die veränderte Zinssituation. Nach beinahe 8 Jahren wurde von Seiten der Schweizerischen Nationalbank der Negativzins auf ein positives Niveau angehoben.

Mit Wirkung 1. Januar 2024 wurde aufgrund der finanziellen Situation der Pensionskasse eine Einmalzahlung zu Gunsten der Rentenbeziehenden als teilweiser Ausgleich der Teuerung beschlossen.

Geschäfte

Im Weiteren wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Verzinsung der vorhandenen Altersguthaben per 31.12.2023
- Verzinsung der unterjährigen Austritte 2024
- Beschluss über die Gewährung einer Rententeuerung
- Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle zur Schlussrevision 2022
- Jahresabschluss 2022
- Laufende Kenntnisnahme der Geschäfte des Anlageausschusses

Aus dem Anlageausschuss

Urs Küenzi ist aufgrund seiner Pensionierung per 31. Dezember 2022 aus dem Anlageausschuss ausgetreten. Mit Wirkung 1. Juli 2023 konnte Frau Erika Heiniger für die Mitarbeit im Anlageausschuss gewonnen werden. Der Anlageausschuss ist sehr erfreut, eine ausgewiesene Spezialistin im Bereich Immobilien in seinen Reihen begrüßen zu können.

Im Berichtsjahr hat der Anlageausschuss in Zusammenarbeit mit der Firma eicher+pauli eine CO2-Studie erarbeitet. Die Resultate dieser Studie werden bei den anstehenden Sanierungen in die wirtschaftliche und ökologische Betrachtung der einzelnen Liegenschaften miteinbezogen. Festgelegt wurde zudem der Bewertungsrhythmus und die jeweils zu bewertenden Liegenschaften. 2023 wurden die Liegenschaften Brüggbühlstrasse 60-64, Hübelistrasse 16-30, Köhlerstrasse 7/9/11, Sportweg 16/18 und Schwarzenburgstrasse 854 bewertet.

In Zusammenarbeit mit der Ascaro Vorsorgestiftung, als direkte Nachbarin am Sportweg 16/18, wurde eine Studie zur Neuüberbauung der beiden Grundstücke geprüft. Aufgrund des Alters und der Qualität der bestehenden Liegenschaften wird sich die Pensionskasse an der Weiterführung des Projekts nicht beteiligen.

Der Anlageausschuss informiert sich monatlich detailliert über die Entwicklung der Performance über das Gesamtvermögen. Quartalsweise wird die Entwicklung des Liegenschaftsportfolios zur Kenntnis genommen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Investieren ist für die Verwaltungskommission wie auch den Anlageausschuss ein wichtiges Thema. Beim Investieren des der Pensionskasse anvertrauten Vermögens der Versicherten trägt sie den Aspekten der Nachhaltigkeit Rechnung, ohne dabei jedoch auf Rendite zu verzichten.

Die Bilanzsumme der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 367'344'020. Im Bereich Aktien und Obligationen wird das Thema der Nachhaltigkeit (in CHF und % der Bilanzsumme) wie folgt berücksichtigt:

Berücksichtigung von **ESG-Kriterien**¹

2023	CHF	77'912'666	21.21%	2022	CHF	71'810'817	20.80%
-------------	-----	------------	--------	-------------	-----	------------	--------

¹ Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Geschäftsführung

Berücksichtigung von **Ausschlusskriterien**²

2023	CHF	142'214'949	38.71%	2022	CHF	127'708'432	37.00%
-------------	-----	-------------	--------	-------------	-----	-------------	--------

² Ausschluss von Streumunition, Antipersonenminen, Nuklearwaffen sowie verhaltensbasierte Ausschlüsse gemäss SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen).

Investitionen in **erneuerbare Energien**³

2023	CHF	16'778'101	4.57%	2022	CHF	13'030'311	3.77%
-------------	-----	------------	-------	-------------	-----	------------	-------

³ Investition in kleinere bis grössere Unternehmungen mit Fokus Wasserkraft, Elektrizitäts- und Gasübertragung, Energie-Effizienz und -Infrastruktur sowie Ver- und Entsorgung.

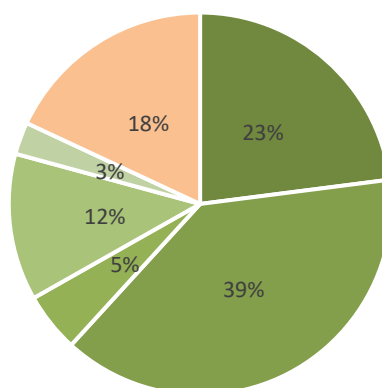
Im Bereich Immobilien wird die Nachhaltigkeit folgendermassen berücksichtigt:

Bilanzwert Immobilien	CHF 118'298'294	32.20%	der Bilanzsumme
- gemäss ESG	CHF 6'272'294	1.71%	der Bilanzsumme (5.30% der Immobilien)
- Heizung mit Erdsonde	CHF 45'599'000	12.41%	der Bilanzsumme (38.55% der Immobilien)
- Heizung mit Fernwärme	CHF 9'870'000	2.69%	der Bilanzsumme (8.34% der Immobilien)

Die Wärmeerzeugung (Heizung) der übrigen Liegenschaften wird mit Heizöl oder Gas sichergestellt.

Eine CO2-Studie liegt vor. Im Zuge von geplanten Sanierungen werden die Ergebnisse der Studie in die wirtschaftlichen und ökologischen Betrachtungen der Immobilie miteinbezogen.

Nachhaltigkeit des Vermögens



■ Anlagevermögen ESG ■ Anlagevermögen SVVK ■ Erneuerbare Energien
 ■ Immobilien mit Erdsonden ■ Immobilien mit Fernwärme ■ Immobilien mit Heizöl/Gas

Liegenschaften

Allgemeines, Kauf, Vermietung und Mietzinssituation

Liegenschaftsunterhalt allgemein

Die Liegenschaften der Pensionskasse sind gut unterhalten. Die Verwaltung funktioniert einwandfrei.

Kauf / Verkauf von Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden weder Immobilien gekauft noch verkauft.

Vermietung

Die optimale Situation für die Pensionskasse als Vermieterin hat auch im Jahre 2023 weitgehend angehalten. Wohnungen konnten meistens sehr rasch weitervermietet werden, da die Nachfrage nach Wohnraum an guten Lagen ungebrochen ist. Die Leerstände betrugen 2023 gesamthaft 2.64% (Vorjahr 1.2%). Die Objekte werden weiterhin ausschliesslich über das Internet angeboten.

Im Berichtsjahr erfolgten 29 Mieterwechsel (Vorjahr 56) von total 290 Mietwohnungs-Objekten.

Mietzinssituation

Der Referenzzinssatz wurde am 2. Juni 2023 von 1.25% auf 1.50% erhöht. Eine weitere Erhöhung auf 1.75% erfolgte mit Wirkung 2. Dezember 2023. Die erste Erhöhung wurde per 1. November 2023 an sämtliche Mieter weitergeben. Eine weitere Erhöhung der Mietzinse wird per 1. Mai 2024 erfolgen.

Börsenjahr 2023

Widerstandsfähigkeit hat im bisherigen Jahresverlauf Wirtschaft und Finanzmärkte geprägt. Obwohl die Zinsen im 2022 im Kampf gegen die nach wie vor hohe Inflation substanziell angehoben wurden, signalisieren die Konjunkturindikatoren auch 2023 eine fortgesetzt robuste Wirtschaft. Die Arbeitsmärkte erfreuen sich weiterhin einer guten Verfassung. Nach einem fulminanten Start, insbesondere bei europäischen Aktien, verzeichneten die Anleihen- und auch die Aktienmärkte im 1. Quartal 2023 deutliche Kursgewinne. Allerdings erfolgte dies nicht ohne Unterbrüche: so setzten Liquiditätsprobleme im Zuge erhöhter Zinsen verschiedenen mittelgrossen US- Banken zu. Dies führte zu einer temporären Unsicherheit, in welcher Anleger kurzzeitig sichere Häfen suchten. Dies führte letztlich zum Untergang der Credit Suisse. Eindrücklich zeigte sich dies an der Entwicklung von Schweizer Obligationen, welche in dieser Phase deutlich zuzulegen vermochten. Weiter wies China nach den Lockerungen der Covid-Massnahmen, im Vergleich zu den Erwartungen, ein geringeres Wirtschaftswachstum aus. Überdies weitete sich die Immobilienkrise weiter aus.

Was sich im März 2023 für globale Aktien entwickelter Länder als kurzzeitiger Einbruch mit anschliessender Erholung erwies, zeigte in China längerfristige Wirkung. Während Aktien von Schwellenländern im weiteren Jahresverlauf kaum mehr an Wert zulegen konnten, glitten chinesische Aktien weiter ab und beendeten das Jahr im deutlich negativen Bereich. Ganz anders verhielt es sich in anderen Märkten wie beispielsweise der USA, welcher sich im Jahresverlauf weiter positiv entwickelte. Bei genauerem Hinschauen fällt jedoch auf, dass eine ausserordentlich geringe Anzahl von US-Titeln dafür verantwortlich war. Die Rede ist von den sog. glorreichen Sieben, also von sieben grossen US-Titeln im Technologiesektor (Apple, Microsoft, Amazon, Google, Meta, Tesla und Nvidia). Diese Titel legten ab Mai deutlich zu und liessen den breiten Markt deutlich hinter sich, was insbesondere auf die neuen Möglichkeiten und Einsatz im Bereich der künstlichen Intelligenz zurückzuführen war.

Die Inflation, welche 2022 für eine starke Marktnervosität sorgte, bildete sich ausgehend von hohen Niveaus wieder zurück und läutete insbesondere aufgrund von fallenden Güterpreisen einen disinflationären Trend Richtung Zielinflationsquote von 2% ein. Auch fallende Energiepreise sorgten zusätzlich für eine abnehmende Inflationsdynamik. Höhere Realzinsen und höhere Einkommen, welche dem US-Verbraucher zur Verfügung standen, trugen zu einer positiven Konsumdynamik bei.

Die Arbeitsmärkte, allem voran in den USA, blieben robust, auch wenn einzelne Datenkränze auf eine sich abschwächende Dynamik hindeuteten. Ein vielbeachtetes Szenario, wonach grosse Volkswirtschaften aufgrund der erhöhten Zinslast in eine Rezession abzugleiten drohten, traf 2023 nicht ein. Das Wirtschaftsgefüge insgesamt erwies sich resilienter als angenommen, die Wachstumsdynamik und weitere Wachstumsprognosen distanzieren sich zusehends von einem Rezessionsszenario. Dies wiederum setzte die Notenbanken in eine nicht unkomfortable Lage: der Druck auf die grossen Zentralbanken, die Zinsen aufgrund stark abschwächender Wirtschaftsdynamik (allfällig verfrüht) senken zu müssen, war nicht gegeben. Auf der anderen Seite wiederum sahen die Notenbanken sich nicht gezwungen, die Zinsen aufgrund der sich zurückbildenden Inflationszahlen weiter zu erhöhen. Somit stellten sich die Marktteilnehmer vermehrt darauf ein, dass der Zinshöhepunkt nun erreicht sei und fokussierten sich fortan auf Prognosen, wann und wie stark die Zinsen über die nächsten zwei Jahre wieder sinken würden. Diese Faktoren waren den Aktienmärkten, insgesamt aber fast sämtlichen risikobehafteten Anlagen zuträglich, weshalb in gemischten Portfolios (bestehend aus mehreren Anlagekategorien wie Aktien, Obligationen, Immobilien) nach einem schwierigen 2022 wieder positive Renditen erwirtschaftet werden konnten.

Geopolitische Risiken machten sich auch während einzelner Perioden an den Kapitalmärkten durchaus bemerkbar, sorgten aber vorerst für keine nachhaltige Verunsicherung. Europa bleibt weiterhin beschäftigt mit der unsicheren Lage rund um die Ukraine, der Angriff der Hamas auf Israel mit der anschliessenden Eskalation hinsichtlich der Situation in Gaza sorgten für einige Marktunsicherheiten im Oktober. Marktseitig wurden hier insbesondere Risiken beleuchtet, welche erneute Engpässe bei den Lieferketten hervorrufen könnten und den Trend einer sich zurückbildenden Inflation stören oder gar stoppen könnten.

Allerdings wurden zumindest bei den Finanzmärkten diese Risiken, welcher latent weiterhin bestehen, zu Beginn des Novembers bereits wieder ausgeblendet. Was die Marktrenditen anbelangte, folgten zwei ausserordentlich gute Monate, welche zu deutlichen Erträgen sowohl auf der Aktien- wie auch Obligationenseite führten. Bewegten sich viele Marktindices im Aktienbereich per Ende Oktober noch auf bescheidenen Niveaus, im Falle der Aktien Schweiz (gemessen am Swiss Performance Index) gar im negativen Bereich, notierten diese viele Indices per Ende Jahr deutlich höher. Der gleichzeitige Rückgang der Zinsen führte gerade auch bei Schweizer Obligationen zu Kursgewinnen, welche in der Betrachtungsperiode der letzten zwei Monate ebenfalls signifikant ausfielen. Diese Entwicklung führte über die Berichtsperiode gesehen zu deutlich positiven Renditen in gemischten Portfolios.

Ausblick

Aufgrund anhaltender wirtschaftlicher und geopolitischer Herausforderungen wird mit einer eher verhaltenen Entwicklung der Aktienmärkte gerechnet.

Rentner-Treffen

2023 haben 99 Rentenbeziehende teilgenommen. Das Mittagessen fand in den Räumlichkeiten der Stiftung Steinhölzli, Restaurant Park 18 statt.

Köniz, 21. Mai 2024

**PENSIONS KASSE DES PERSONALS
DER EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
VERWALTUNGSKOMMISSION**



Dr. M. Meyer
Präsident



M. Baumann
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven		2023	2022
	Anhang	CHF	CHF
Vermögensanlagen		367'243'731	345'250'504
Flüssige Mittel	6.3	7'037'793	10'673'684
Übrige Forderungen	6.3	1'027'922	883'674
Anlagen beim Arbeitgeber	6.3 / 6.90	3'493'203	5'143'294
Eigenes Depot	6.3	125'713	125'713
Depot Credit Suisse	6.3	77'912'666	71'810'817
Depot UBS	6.3	144'556'729	127'708'432
CS Anlagestiftung (Energie Infrastruktur / Immobilien Ausland)	6.3	14'436'321	11'951'658
Hypotheken	6.3	355'090	389'457
Immobilien	7.13	118'298'294	116'563'775
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.3	100'289	100'951
Total Aktiven		367'344'020	345'351'455

Bilanz per 31. Dezember

Passiven	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Verbindlichkeiten		1'104'948	1'675'289
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.10	772'441	1'576'427
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	7.10	297'238	70'001
Andere Verbindlichkeiten	7.10	35'269	28'861
Passive Rechnungsabgrenzung	7.11	6'045	243'944
Vorsorgekapital und technische Rückstellung		326'954'715	320'095'125
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	136'012'495	126'470'970
Vorsorgekapital Rentner	5.4	179'213'220	181'815'155
Technische Rückstellungen	5.5	11'729'000	11'809'000
Wertschwankungsreserve	6.2	39'278'312	23'337'097
Freie Mittel		0	0
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0	0
Total Passiven		367'344'020	345'351'455

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		11'133'664	10'093'475
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	4'519'340	4'233'215
Beiträge Arbeitgeber	5.2	5'502'511	5'152'277
Einkäufe AN	5.2	1'076'887	707'983
Einkäufe AG	5.2	34'926	
Eintrittsleistungen		11'746'164	12'810'740
Freizügigkeitseinlagen	5.2	11'684'384	12'610'257
Rückzahlung Vorbezüge Wohneigentum/Scheidung	5.2	61'780	200'483
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		22'879'828	22'904'215
Reglementarische Leistungen		-13'901'654	-12'988'184
Altersrenten		-10'440'162	-10'290'197
Ehegattenrenten / Waisenrenten		-1'532'758	-1'288'795
Invalidenrenten		-160'399	-144'209
Übrige reglementarischen Leistungen		-119'645	-98'093
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-1'648'690	-1'166'890
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0	0
Austrittsleistungen		-9'802'421	-14'238'232
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-9'644'421	-13'528'403
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.2	-158'000	-709'829
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-23'704'075	-27'226'416

Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	-6'859'591	-3'444'012
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-5'077'272	1'205'756
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	2'601'935	-2'516'995
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	80'000	712'000
Verzinsung des Sparkapitals	-4'464'254	-2'844'773
Ertrag aus Versicherungsleistungen	15'557	237'813
Versicherungsleistungen	15'557	237'813
Versicherungsaufwand	-519'916	-523'792
Beiträge an Sicherheitsfonds	-34'694	-20'947
Beiträge Rückversicherung (Risikoprämie)	-412'759	-414'353
Beiträge Rückversicherung (Kostenprämie)	-72'463	-88'492
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-8'188'197	-8'052'192
Netto-Ergebnis aus den Vermögensanlagen	24'103'854	-24'234'453
Erfolg aus flüssigen Mitteln	6.71 319	-27'236
Erfolg aus Anlagen beim Arbeitgeber	6.72 95'909	138'535
Erfolg auf eigenem Depot	6.73 1'625	2'500
Erfolg auf Crédit Suisse	6.74 5'778'057	-12'013'206
Erfolg auf Depot UBS	6.75 10'708'706	-21'984'589
Erfolg auf CS AST (Energie Infrastruktur/Immobilien Ausland)	6.76 2'420'163	1'950'610
Erfolg auf Hypotheken	6.77 13'593	6'375
Erfolg auf Immobilien	6.77 5'839'952	8'433'842
Verzugszins	-1'560	-263
Aufwand für die Vermögensverwaltung	6.79 -752'910	-741'021
Sonstiger Ertrag	443'634	561'573
Übriger Ertrag	7.12 443'634	561'573
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	-418'077	-434'411
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	7.14 -374'574	-371'416
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	7.14 -33'360	-49'165
Aufsichtsbehörde	7.14 -10'143	-13'830
Erfolg vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	15'941'214	-32'159'483
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	-15'941'214	32'159'483
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0	0

Anhang

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz ist eine selbstständig öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Köniz mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Köniz.

Die Pensionskasse versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Mitglieder des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Köniz und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angeschlossener Institutionen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Sie führt die berufliche Vorsorge als teilautonome, umhüllende Kasse durch.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer BE 0169 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG unter der Register-Nr. 169 angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Reglement vom 16. März 2015
- Vorsorgeverordnung vom 20. Oktober 2015 (gültig ab 1. Januar 2024) mit Änderungen bis 19. Oktober 2023
- Anlageverordnung vom 1. September 2021 (gültig ab 31. Dezember 2023) mit Änderungen bis 21. Mai 2024
- Verordnung über Rückstellungen vom 1. September 2021 (gültig ab 31. Dezember 2021) mit Änderungen bis 31. März 2022
- Teilliquidationsverordnung vom 2. Dezember 2008 (gültig ab 1. Juni 2017) mit Änderung bis 1. Juni 2017
- Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge vom 17. Dezember 2015 (gültig ab 1. Januar 2021) mit Änderungen bis 8. Dezember 2020
- Wahlverordnung vom 4. März 2016
- Compliance-Verordnung vom 22. Oktober 2019

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Pensionskasse sind die paritätisch zusammengesetzte Verwaltungskommission und die Geschäftsführung.

1.41 Verwaltungskommission

Die Mitglieder der Verwaltungskommission werden jeweils für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Die Amtsdauer beginnt am 1. Januar nach den Gemeinderatswahlen. Die aktuelle Amtsdauer endet am 31. Dezember 2025.

Arbeitgebervertreter

Präsident	Dr. Meyer Markus
Mitglieder	Bauer Tanja
	Burren Christian
	Frey Roland *

Arbeitnehmervertreter

Vizepräsident	Gasser Kurt
Mitglieder	Ammann Urs (bis 31.12.2023)
	Möschberger Adrian *
	Zaugg Jeannine

Der Präsident der Verwaltungskommission, Dr. Meyer Markus, und der Arbeitgebervertreter, Frey Roland, wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 22. September 2021 für die Amtsdauer ab 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 wiedergewählt.

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode 2022 - 2025 wurden vom Gemeinderat die Mitglieder Berlinger-Staub Annemarie und Burren Christian in die Verwaltungskommission gewählt. Aufgrund des Rücktritts als Gemeindepräsidentin schied Berlinger-Staub Annemarie per 30. Juni 2022 aus der Verwaltungskommission aus. Die neugewählte Gemeindepräsidentin Bauer Tanja wurde vom Gemeinderat ab 1. November 2022 bis Ende der Legislaturperiode (2025) in die Verwaltungskommission gewählt.

Die Arbeitnehmervertreter wurden gemäss gültiger Wahlverordnung vom 4. März 2016 für die Amtsdauer 2022 - 2025 wiedergewählt (stille Wahl).

Die mit einem * gekennzeichneten Mitglieder der Verwaltungskommission sind gleichzeitig Mitglieder des Anlageausschusses.

1.42 Anlageausschuss

Die Mitglieder des Anlageausschusses werden durch die Verwaltungskommission gewählt. Mitglieder sind:

Präsident	Möschberger Adrian
Mitglieder	Frey Roland
	Küenzi Urs (bis 31.12.2022)
	Heiniger Erika (ab 01.07.2023)

1.43 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch Baumann Martin, MAS Pensionskassen-Management.

1.44 Zeichnungsberechtigung

Die Zeichnungsberechtigung ist wie folgt festgelegt:

Dr. Meyer Markus	Präsident Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
Frey Roland	Mitglied Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
	Mitglied Anlageausschuss	
Gasser Kurt	Vizepräsident Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
Möschberger Adrian	Mitglied Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
	Präsident Anlageausschuss	
Baumann Martin	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

DIPEKA AG, Vertragspartner
Peter K. Bachmann, ausführender Experte

Revisionsstelle

T+R AG, Leitender Revisor: Vincent Studer, Sägeweg 11, Postfach 237, 3073 Gümligen, Registernummer 500012

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Belpstrasse 48, 3007 Bern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Einwohnergemeinde Köniz
Kirchgemeinde Köniz
Verein Könizer Bibliotheken
Verein Musikschule Köniz
Verein bernau
Kibe plus (vormals Kibe Region Köniz)
Chinderhuus Köniz (bis 30.09.2023)
RKZ BBM
Farb AG

2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

Aktive	2023	2022
Bestand am 1. Januar	900	865
Eintritte	256	251
Austritte	-181	-194
Todesfälle Aktive	-1	0
Übertritt zu den Rentenbezügern	-21	-22
Bestand am 31. Dezember	953	900

Rentenbezüger	2023	2022
Bestand am 1. Januar	406	397
Eintritte	21	22
Eintritte Teilrentner	0	0
Wegfall Waisen- / Kinderrenten	-1	-2
Todesfälle	-7	-11
Bestand am 31. Dezember	419	406

Art der Rentenzahlungen	2023	2022
Altersrenten	361	348
IV-Renten	5	6
Waisen- / Kinderrenten	4	5
Ehegattenrenten	49	47

Anzahl aktive Mitglieder nach Institutionen	2023	2022
Einwohnergemeinde Köniz	613	593
Chinderhuus Köniz	0	46
Kibe plus	215	139
Kirchgemeinde Köniz	57	53
Verein Bibliotheken Köniz	12	11
Verein Musikschule Köniz	4	5
Verein bernau	3	3
RKZ BBM	4	5
Farb AG	45	45
Total	953	900

3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Pensionskasse ist seit dem 1. Januar 2016 nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind auf Basis des maßgebenden Lohnes (AHV-Lohn) abzüglich eines Koordinationsbetrages versichert, sofern der maßgebende Lohn die Eintrittsschwelle von CHF 22'050.00 übersteigt. Der Koordinationsbetrag beträgt CHF 29'400.00 (maximale einfache AHV-Altersrente - Stand 1.1.2023) bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und wird analog des Teilzeitbeschäftigungsgrades festgesetzt. Das ordentliche Rücktrittsalter wird nach Vollendung des 65. Altersjahres erreicht. Das frühest mögliche Rücktrittsalter beträgt 58 Jahre. Maximal 50% der Altersleistung kann in Kapitalform bezogen werden. Sämtliche Risikoleistungen werden anhand des versicherten Lohnes berechnet.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Beiträge		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	0.675	0.825
Alter 25 - 34	7.515 – 9.216	9.185 – 11.264
Alter 35 - 44	9.405 – 11.106	11.495 – 13.574
Alter 45 - 54	11.295 – 12.996	13.805 – 15.884
Alter 55 - 65	13.185 – 15.075	16.115 – 18.425

Das CHINDERHUUS hat gegenüber dem Grundplan eine modifizierte Sparbeitragsstaffelung.

Beiträge		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	0.675	0.825
Alter 25 - 34	6.975 - 8.676	8.525 - 10.604
Alter 35 - 44	8.865 - 10.566	10.835 - 12.914
Alter 45 - 54	10.755 - 12.456	13.145 - 15.224
Alter 55 - 65	12.645 - 14.535	15.455 - 17.765

Die Farb AG hat gegenüber dem Grundplan eine modifizierte Sparbeitragsstaffelung.

Beiträge Farb AG		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	0.675	0.825
Alter 25 - 34	7.515	9.185
Alter 35 - 44	9.315	11.385
Alter 45 - 54	11.115	13.585
Alter 55 - 65	12.915	15.785

4. BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang und vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. Sie entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden per 31. Dezember 2023 angewandt:

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt – mit Ausnahme der Aktien der WIWO AG, Köniz (zum Anschaffungswert) – zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne/Kursverluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.

Anlagen beim Arbeitgeber

Das Kontokorrent wird zum Nominalwert geführt. Die Schuldanererkennung Senkung technischer Zinssatz gemäss Art. 28 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde vom 16. März 2015 wird zum Nominalwert geführt.

Immobilien

Die Immobilien werden nach der Ertragswert-Methode bilanziert. Die Kapitalisierung nach nachhaltig erzielbaren Erträgen erfolgt zu Zinssätzen, die für jede Immobilie individuell aufgrund von deren Lage, Alter und Zustand bestimmt werden.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf Basis von allgemein zugänglichen versicherungstechnischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserven

Die Höhe der angestrebten Wertschwankungsreserve (Zielwert) wird anhand der gültigen Anlagestrategie durch die Verwaltungskommission festgelegt. Der Zielwert soll das finanzielle Gleichgewicht über einen Zeitraum von einem Jahr mit einer Wahrscheinlichkeit von 98.5% sicherstellen. Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zielgrösse beträgt per 31.12.2023 CHF 65'391'000 (Vorjahr CHF 69'071'000). Detailangaben finden sich in Ziffer 6.2 Anhang.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung und Rechnungslegung vorgenommen. Bei der Buchführung im Bereich der Liegenschaftsbuchhaltung wird ausschliesslich das Scharnierkonto erfasst.

5. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGS-GRAD

5.1 Art der Risikodeckung

Die Pensionskasse ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Seit dem 1. Januar 2017 sind die Risiken Tod und Invalidität kongruent zur gültigen Vorsorgeverordnung vom 20. Oktober 2015 bei der PKRück, Vaduz rückversichert. Das Langleberisiko trägt sie selber.

5.2 Entwicklung des Sparguthabens für aktive Versicherte

	2023 CHF	2022 CHF
Stand am 1.1	126'470'970	124'831'953
Bildung		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	4'246'099	3'978'229
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'170'235	4'842'884
Sparbeiträge IV-Passiv	45'287	47'459
Eintrittsleistungen	11'684'384	12'610'257
Einkäufe Arbeitnehmer	1'076'887	707'983
Einkäufe Arbeitgeber	34'926	0
Rückzahlung WEF	51'780	178'000
Rückzahlung Scheidung	10'000	22'483
Korrekturen aus Vorjahren	4'999	0
Zunahme	22'324'597	22'387'295
Auflösung		
Austrittsleistungen	-9'625'076	-13'508'456
Vorbezüge WEF	-158'000	-680'217
Vorbezüge Scheidung	0	-29'612
Übertrag Deckungskapital Rentner	-5'815'559	-8'207'876
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'648'690	-1'166'890
Abnahme	-17'247'325	-23'593'051
Veränderung	5'077'272	-1'205'756
Verzinsung des Sparkapitals	4'464'254	2'844'773
Zinssatz ¹	3.75%	2.5%
Stand 31.12.	136'012'496	126'470'970

¹ Der reglementarische Zinssatz für Sparguthaben der aktiv Versicherten wird jährlich von der Verwaltungskommission festgelegt. Dieser Zinssatz kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins sichergestellt bleibt.

Sparguthaben nach Institutionen	2023	2022
	CHF	CHF
Einwohnergemeinde Köniz	113'033'601	103'836'456
Chinderhuus Köniz	0	712'540
Kibe plus	5'610'629	4'362'848
Kirchgemeinde Köniz	7'017'218	6'721'785
Verein Bibliotheken Köniz	2'283'470	1'729'894
Verein Musikschule Köniz	513'078	378'853
Verein bernau	849'287	782'849
RKZ BBM	988'184	1'833'207
Farb AG	5'717'028	6'112'538
Total	136'012'495	126'470'970

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2023	2022
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	58'898'188	57'022'244
BVG-Minimalzinssatz	1.00%	1.00%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Per 31. Dezember 2023 hat sich das Deckungskapital der Rentenbeziehenden von CHF 181'815'155 (Stand 31.12.2022) auf CHF 179'213'220 reduziert.

Rentendeckungskapital nach Institutionen	2023	2022
	CHF	CHF
Einwohnergemeinde Köniz	153'644'094	156'727'005
Chinderhuus Köniz	32'158	272'537
Kibe plus	3'552'529	3'599'744
Kirchgemeinde Köniz	9'316'754	8'907'445
Logis Plus AG	6'077'632	6'370'162
Verein Bibliotheken Köniz	1'973'212	2'251'357
Verein Musikschule Köniz	1'589'137	1'654'730
Verein bernau	0	0
RKZ BBM	1'277'471	1'196'077
Farb AG	1'750'233	836'098
Total	179'213'220	181'815'155

Der Anschlussvertrag der Logis Plus AG wurde per 31. Dezember 2012 aufgelöst. Die Rentenbeziehenden verbleiben in der Pensionskasse.

Mit Beschluss der Verwaltungskommission vom 14. Dezember 2023 wird von der Gewährung einer Teuerungsanpassung der laufenden Renten aus finanziellen Gründen abgesehen (fehlende Wertschwankungsreserven – siehe Ziffer 6.2).

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Bildung von Reserven und Rückstellungen basieren auf der Verordnung über Rückstellungen der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz (Rückstellungsverordnung), gültig vom 1. September 2021 mit Änderungen bis 31. März 2022.

	2023 CHF	2022 CHF
Rückstellung Ergänzung Art. 17 FZG	0	0
Rückstellung Umwandlungssatz	11'729'000	11'809'000
Risikoschwankungsfonds	0	0
Total technische Rückstellungen	11'729'000	11'809'000

Rückstellung Ergänzung Art. 17 FZG

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe der Austrittsleistungen, wobei pro versicherte Person für die Bestimmung der Austrittsleistung jeweils der höchste Wert aus dem Vergleich der Berechnung für das Alterskapital, für den Mindestbetrag nach Artikel 17 FZG und für das BVG-Altersguthaben eingesetzt wird.

Rückstellung Umwandlungssatz

Eine Rückstellung Umwandlungssatz ist zu bilden, wenn aufgrund der angewendeten Umwandlungssätze Pensionierungsverluste entstehen. Infolge Festlegung der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatz von 5.8% auf 4.8% (gültig ab 01.01.2027) entstehen Pensionierungsverluste.

Risikoschwankungsfonds

Die Pensionskasse hat per 1. Januar 2017 einen Rückversicherungsvertrag (Tod / Invalidität) mit der PKRück abgeschlossen. Dadurch erübrigt sich die Äufnung einer Rückstellung zur Absicherung der Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapitals wird jährlich durch Peter K. Bachmann, Dipeka AG, aufgrund der durch die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz gelieferten Bestandesdaten erstellt. Mit Datum vom 31.12.2023 wird basierend auf dem revidierten Jahresabschluss ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen sind angemessen.

Die Vorsorgeeinrichtung bietet per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven ist angemessen.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

	2023 BVG 2020	2022 BVG 2020
Technische Grundlagen	Generationentafeln	Generationentafeln
Tafel	Generationentafeln	Generationentafeln
Bewertungszinssatz (technischer Zinssatz)	1.25%	1.25%

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im 2023 erfolgten keine Veränderungen im Bereich der technischen Grundlagen.

5.9 Deckungsgrad

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	112.01 %	107.29 %

Berechnung des Deckungsgrad

Gesamte Aktiven per Bilanzstichtag	CHF	367'344'020
abzüglich Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	CHF	-1'110'993
Vorsorgevermögen (Vv)	CHF	366'233'027
Vorsorgekapital (Vk)	CHF	326'954'715

$$\frac{Vv * 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozenten} \qquad \frac{366'233'027 * 100}{326'954'715} = 112.01 \%$$

6. ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO- ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.11 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlageverordnung

Die Verwaltungskommission als paritätisches Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Im Rahmen der Führungsverantwortung hat sie eine Anlageverordnung erlassen und kommt somit der Vorschrift von Art. 49a BVV2 nach, die Ziele und Grundsätze sowie die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlage nachvollziehbar festzulegen.

6.12 Externe Mandate

01.01.2023 – 31.12.2023	UBS AG, Zürich, der Finma unterstellt Global Custodian (zentrale Depotstelle), der Finma unterstellt
01.01.2023 – 31.12.2023	Credit Suisse, Zürich, der Finma unterstellt Senior Portfolio Manager Geissmann Marc
01.01.2023 – 31.12.2023	UBS AG, Zürich, der Finma unterstellt Portfoliomanagerin Odermatt Alexandra

6.13 Integrität und Loyalität der Verantwortlichen

Die Verwaltungskommission sowie alle in die Verwaltung und Vermögensverwaltung involvierten Personen richten sich nach den Bestimmungen in Art. 51b BVG sowie den entsprechenden Verordnungsbestimmungen in Art. 48ff BVV2 und nach der ASIP Charta. Alle Personen legen jährlich schriftlich allfällige Interessensverbindungen und Vermögensvorteile im Zusammenhang mit der Ausübung Ihrer Tätigkeit für die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz gemäss Art. 48k und l offen.

6.14 Entgegennahme von Retrozessionen und anderen Vergütungen

Die Pensionskasse hat im 2023 beiden Banken um Auskunft betreffend Retrozessionen angefragt.

Dem Mandat Credit Suisse sind im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2023 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

Dem Mandat UBS sind im Zeitraum vom 01.01. – 31.12.2023 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

6.15 Inanspruchnahme Erweiterungen gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2

Der Ertragswert der Liegenschaft Papillonallee beträgt CHF 27'613'000. Die Liegenschaft überschreitet damit die Begrenzung nach Art. 54b Abs. 1 BVV2, wonach Anlagen in Immobilien nach Art. 53 Abs. 1 Buchstabe c bezogen auf das Gesamtvermögen höchstens 5% pro Immobilien betragen dürfen. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, mit der Liegenschaft einen dem Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag erzielen zu können und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks zu gewährleisten.

Die Einhaltung von Art. 55 BVV 2, Begrenzung einzelner Anlagen, ist bis auf folgende Position gegeben: Immobilien 32.30% statt 30% Limite. Das Anlagekonzept richtet sich nach der Risikofähigkeit der Kasse und der Diversifikation der Anlagerisiken. Die strategische bzw. reglementarische Inanspruchnahme der Erweiterung für Immobilien ist begründet durch das bisherige Anlagekonzept und die Werthaltigkeit, Sicherheit und die durchschnittlich erzielbare erwartete Nettoendite der direkten und indirekten Anlage in Immobilien. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV2 ausreichend ist.

6.16 Ausübung der Stimmrechte

Für die Ausübung der Stimmrechte von Schweizer Aktien stützt sich die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz auf die Empfehlungen der Stiftung Ethos ab. Der Bericht über die Ausübung der Stimmrechte wird jährlich zusammen mit dem Geschäftsbericht publiziert und den Versicherten auf deren Verlangen hin zugestellt.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

		Zielgrösse 2023 CHF	Zielgrösse 2022 CHF
Wertschriften	20%	42'257'000	42'319'000
Liegenschaften	20%	21'059'000	23'313'000
Hypotheken / Darlehen	20%	622'000	1'107'000
Übrige Vermögensanlagen	20%	1'453'000	2'332'000
Zielgrösse Wertschwankungsreserve		65'391'000	69'071'000
vorhandene Wertschwankungsreserve		39'278'312	23'337'097
fehlende Wertschwankungsreserve		26'112'688	45'733'903
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals		12.01%	7.29%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals		20.00%	20.00%

6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

	Gesamt- anlage 2023 CHF	Anteil in % 2023	Gesamt- anlage 2022 CHF	Anteil in % 2022	Strategie	Band- breite	BVV2
Flüssige Mittel	7'037'793	1.92%	10'673'684	3.09%			
Übrige Forderungen	1'027'922	0.28%	883'674	0.26%			
Total flüssige Mittel / Forderungen	8'065'715	2.20%	11'557'359	3.35%	2.00%	0 - 5%	
Anlagen beim Arbeitgeber							
Forderung Gemeindebeitrag							
Primatwechsel 2016	393'122	0.11%	493'173	0.14%			
Finanzierung Gemeindebeitrag							
Primatwechsel 2016	3'100'081	0.84%	4'650'121	1.35%			
Total Anlagen beim AG	3'493'203	0.95%	5'143'294	1.49%			5%
Aktien							
Aktien Schweiz	62'505'318	17.02%	57'489'443	16.65%	17.00%	13 - 21%	
Aktien Ausland	63'143'342	17.19%	54'196'549	15.69%	17.00%	13 - 21%	
Total Aktien	125'648'660	34.20%	111'685'992	32.34%	34.00%	26 - 42%	50%
Obligationen / Obligationenfonds							
Obligationen CHF	76'277'347	20.76%	57'738'243	16.72%	21.00%	16 - 26%	
Obligationen FW	18'682'411	5.09%	29'142'074	8.44%	6.00%	4 - 8%	
Total Obligationen	94'959'758	25.85%	86'880'317	25.16%	27.00%	20 - 34%	
Hypotheken / Immobilien							
Hypotheken	0	0%	389'457	0.11%	0.00%	0%	50%
Immobilien (direkt)	112'024'000	30.50%	110'390'000	31.96%	33.00%	20 - 40%	30%
Immobilien (indirekt)	6'274'294	1.71%	6'173'775	1.79%	0.00%	0%	
Total Hypotheken / Immobilien	118'298'294	32.20%	116'953'232	33.86%			
Alternative Anlagen	16'778'101	4.57%	13'030'311	3.77%	4.00%	0 - 6%	15%
- davon Infrastrukturanlagen	16'778'101	4.57%	13'030'311	3.77%	4.00%	0 - 6%	10%
Aktive Rechnungsabgrenzung	100'289	0.03%	100'951	0.03%			
Total per 31. Dezember	367'344'020	100.00%	345'351'455	100.00%			

Der Bestand an Fremdwährungspositionen betrug CHF 63'143'342 (Vorjahr 54'196'549) und somit 17.19% (Vorjahr 15.69%) des gesamten Vermögens. Die Beschränkung gemäss BVV2 Art. 55e wurde somit eingehalten.

Die Begrenzung einzelner Schuldner gemäss BVV2 Art. 54 wurde eingehalten. In Bezug auf die Begrenzung der Immobilien besteht eine schlüssige Erweiterung (Anhang Ziff. 6.15)

6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am Jahresende bestanden keine offenen Derivatgeschäfte.

6.5 Offene Kapitalzusagen

XF0040740239	Credit Suisse Anlagestiftung Energie-Infrastruktur Schweiz	COM CSA Energie-Inf.	Alternative Anlagen	CHF	2'030'175
--------------	---	-------------------------	------------------------	-----	-----------

Der CSA Energie-Infrastruktur Schweiz ist das grösste Infrastrukturanlagegefäss, welches ausschliesslich in der Schweiz in den Bereichen Strom- und Gasverteilung sowie Wasserkraft investiert. Der Kapitalabruf erfolgt im 2024.

CH1203008557	UBS Energy-Infrastructure Switzerland 3	COM CEIS 3	Alternative Anlagen	CHF	685'393
--------------	---	---------------	------------------------	-----	---------

Der CEIS 3 Energy-Infrastructure Switzerland investiert ausschliesslich in der Schweiz in den Bereichen Strom, Wärme/Kälte, Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Telekommunikation. Der Kapitalabruf erfolgt voraussichtlich im 2024.

6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapierleihe unter Securities-Lending

Die Pensionskasse hat auf direkt gehaltenen Wertschriften keine Securities-Lending-Verträge.

6.7 Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.71 Erfolg auf Flüssige Mittel

	2023 CHF	2022 CHF
Zinsen auf Bankkonti	319	0
Negativzinsen	0	-27'236
Total Erfolg auf Flüssige Mittel	319	-27'236

6.72 Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber

	2023 CHF	2022 CHF
Zinsertrag auf Finanzierung aus Primatswechsel	95'909	138'535
Total Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber	95'909	138'535

6.73 Erfolg auf eigenem Depot

	2023 CHF	2022 CHF
Dividenden	1'625	2'500
Total Erfolg auf eigenem Depot	1'625	2'500

6.74 Erfolg auf Depot Credit Suisse

	2023 CHF	2022 CHF
Dividenden	1'250'578	1'072'228
Kursverluste	-105'058	-1'336'027
Kursgewinne	200'570	224'241
Nicht realisierter G/V	4'431'967	-11'973'648
Total Erfolg auf Depot Credit Suisse	5'778'057	-12'013'206

6.75 Erfolg auf Depot UBS

	2023 CHF	2022 CHF
Dividenden	2'211'990	2'171'391
Kursverluste	0	-66'464
Kursgewinne	60'124	63'339
Nicht realisierter G/V	8'436'592	-24'152'855
Total Erfolg auf Depot UBS	10'708'706	-21'984'589

6.76 Erfolg auf CS AST (Infrastruktur/Immobilien Ausland)

	2023 CHF	2022 CHF
Dividenden	341'056	0
Kursverluste	0	-78'156
Kursgewinne	0	849'442
Nicht realisierter G/V	2'079'107	1'179'324
Total Erfolg auf CSA BVG Mixta	2'420'163	1'950'610

Die Pensionskasse hat im November 2021 von der Personalvorsorgestiftung der PAGO AG Anteile am Fond "CSA Energie Infrastruktur" übernommen. Die Übernahme der Fonds-Anteile wird erfolgswirksam im 2022 verbucht.

6.77 Erfolg auf Immobilien

	2023 CHF	2022 CHF
Zinsen auf Hypotheken	13'593	6'375
Total Erfolg auf Hypotheken	13'593	6'375
Immobilienenertrag	5'107'195	5'078'945
Immobilienaufwand	-1'001'762	-2'626'478
Wertveränderung Immobilien	1'734'519	5'981'375
Total Erfolg auf Immobilien	5'839'952	8'433'842

6.78 Performance auf Vermögensanlage im Durchschnitt

	2023 CHF	2022 CHF
Summe der Vermögensanlage am 1. Januar	345'351'455	373'893'401
Summe der Vermögensanlage am 31. Dezember	367'344'020	345'351'455
Vermögensanlagen im Durchschnitt	356'347'738	359'622'428
Netto Ergebnis aus Vermögensanlage	24'103'854	-24'234'453
Performance auf Vermögensanlage im Durchschnitt	6.76%	-6.74%

6.79 Aufwand für die Vermögensverwaltung

	2023 CHF	2022 CHF
Gebühren Depot Credit-Suisse	-161'798	-167'785
Gebühren Depot UBS	-115'340	-105'421
Gebühren Liquidität	-993	-813
Bankspesen	-923	-1'661
Vermögensverwaltungsaufwand Liegenschaftsportfolio	-29'258	-29'786
Vermögensverwaltungsaufwand Anlagevermögen Banken	0	0
Indirekte Vermögensverwaltungskosten	-257'048	-251'175
Verwaltungskosten Liegenschaften	-187'550	-184'380
Total Aufwand für die Vermögensverwaltung	-752'910	-741'021

Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a, Abs. 3, BVV 2:

Total Vermögensanlagen (Marktwerte) CHF 367'344'020

Davon:

Transparente Kollektivanlagen CHF 242'659'848

Intransparente Anlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV2 CHF 0

ISIN	Anbieter	Produktname	Nom. / Stück	2023 Marktwert CHF	2022 Marktwert CHF
CH1203008557	UBS	CEIS3		0	1'078'652
Total Intransparente Anlagen				0	1'078'652

	2023 in %	2022 in %
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	100.00%	99.55%

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2023 CHF	2022 CHF
Summe aller direkt in der Betriebsrechnung verbuchten Vermögensverwaltungskosten	495'862	489'847
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER)	257'048	251'174
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	752'910	741'021
in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.205%	0.215%

TER-Kosten der verschiedenen Kollektivanlagen pro Depotbeziehung

Kollektive Anlage - Depot	2023 Kosten CHF	2023 Kosten in %	2022 Kosten CHF	2022 Kosten in %
Kollektiv-Anlagen im Depot Credit-Suisse	26'969	0.035%	46'275	0.064%
Kollektiv-Anlagen im Depot UBS	19'626	0.014%	7'178	0.006%
Kollektiv-Anlagen CS AST	210'453	1.458%	197'721	1.654%
Total Kollektiv-Anlagen / Kosten	257'048		251'174	

6.90 Anlagen beim Arbeitgeber

	2023 CHF	2022 CHF
Forderung Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016 (Zins)	393'122	493'173
Forderung Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016 (Deckungskapital)	3'100'081	4'650'121
Total Anlagen beim Arbeitgeber	3'493'203	5'143'294

Das Kontokorrent Arbeitgeber wird im 2023 mit 0.00% (Vorjahr 0.00%) verzinst.

Infolge des Wechsels vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1. Januar 2016 haben sich die Arbeitgeber verpflichtet, die Kosten zur Senkung des technischen Zinssatzes auf dem Deckungskapital der Rentenbeziehenden von 4% auf 2.75% zu finanzieren. Die Kosten ergeben sich wie folgt:

Anteil Gemeinde Köniz und angeschlossene Institutionen	CHF	15'500'402.00
Anteil Kirchgemeinde Köniz	CHF	637'565.00
Total	CHF	16'137'967.00

Zudem übernehmen die Arbeitgeber die Kosten zur Finanzierung einer Übergangsregelung für die Jahrgänge 1953 - 1960. Diese Kosten ergeben sich wie folgt:

Anteil Gemeinde Köniz und angeschlossene Institutionen	CHF	2'732'292.00
Anteil Kirchgemeinde Köniz	CHF	121'539.00
Total	CHF	2'853'831.00

Die Kirchgemeinde hat ihre Anteile anfangs 2016 beglichen. Die Gemeinde Köniz hat die Kosten zur Finanzierung der Übergangsregelung sowie eine erste jährliche Tranche der Finanzierung aus Primatswechsel (siehe Artikel 26 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz vom 16. März 2016) anfangs 2016 beglichen. Weitere Tranchen erfolgten jeweils anfangs Jahr.

Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016		CHF
Schuldenerkennung zur Ausfinanzierung der Senkung des technischen Zinssatzes		15'500'402
1. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2016	1'550'040
2. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2017	1'550'040
3. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2018	1'550'040
4. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2019	1'550'041
5. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2020	1'550'040
6. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2021	1'550'040
7. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2022	1'550'040
8. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2023	1'550'040
Wert Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016	31.12.2023	3'100'081

Weiter besteht eine Forderung aus nicht bezahlten Schuldzinsen in Höhe von CHF 393'122.

7. ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.10 Verbindlichkeiten

	2023 CHF	2022 CHF
Austrittsleistungen	-772'441	-1'576'427
- pendente Austritte	-772'441	-1'304'143
- pendente Kapitalleistungen infolge Pensionierung	0	-260'852
- erhaltene Freizügigkeitsleistungen	-20'715	-9'673
- Pendente Rentenzahlung infolge Rückleitung	0	-1'759
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	-297'238	-87'865
Andere Verbindlichkeiten	-14'554	-10'997
Total Verbindlichkeiten	-1'104'948	-1'675'289

7.11 Passive Rechnungsabgrenzung

	2023 CHF	2022 CHF
Übrige transitorische Passiven	6'045	243'944
Total Passive Rechnungsabgrenzung	6'045	243'944

7.12 Sonstiger Ertrag

	2023 CHF	2022 CHF
Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde und angeschl. Institutionen	379'995	354'935
Verschiedene Erträge	63'639	206'638
Total Sonstiger Ertrag	443'634	561'573

Im 2022 erfolgt die Ausbuchung Rückstellung Aufwand Vermögensverwaltung von CHF 206'756.15 im Zusammenhang mit dem Verkauf Feldrainstrasse 3, Liebefeld. Im 2023 wurden zudem nicht mehr benötigte Rückstellungen des Vorjahres ausgebucht.

7.13 Bewertung der Immobilien

	2023 CHF	2022 CHF
Adlerweg 1	3'084'000	3'084'000
Weiermattweg 27-29a	1'793'000	1'793'000
Hübelistr. 16-30	12'382'000	12'048'000
Köhlerstr. 7	1'796'000	1'735'000
Köhlerstr. 9	1'695'000	1'638'000
Köhlerstr. 11	1'739'000	1'673'000
Blinzernfeldweg 21-27	7'545'000	7'545'000
Blinzernfeldweg 22/46	4'775'000	4'775'000
Feldrainstr. 30+32	1'643'000	1'643'000
Schwarzenburgstr. 260	2'868'000	2'868'000
Brüggbühlstr. 60-64	7'409'000	6'308'000
Feldeggstr. 2/Schw.225	2'302'000	2'302'000
Sportweg 18	2'601'000	2'473'000
Sportweg 16	2'599'000	2'401'000
Sägestr. 57	917'000	917'000
Schwarzenburgstr. 854	2'575'000	2'886'000
Wabersackerstr. 106	7'295'000	7'295'000
Sägestr. 28	1'407'000	1'407'000
Brüggbühlstr. 103 - 111	17'986'000	17'986'000
Ried Papillon, Niederwangen	27'613'000	27'613'000
Total Immobilien	112'024'000	110'390'000

Die Bandbreite der angewendeten Kapitalisierungszinssätze beträgt 3.81 – 9.70% (Vorjahr 3.77 – 8.66%).

7.14 Verwaltungsaufwand

	2023 CHF	2022 CHF
Rentnerausflug	5'778	5'749
Personalaufwand	256'840	250'915
Betriebsaufwand	59'121	55'243
Informatikaufwand	12'035	19'897
Sitzungsgelder	40'799	39'612
Aufsichtsbehörde	10'143	13'830
Revisionsstelle	13'786	13'786
Experte für berufl. Vorsorge	19'575	35'379
Total Verwaltungsaufwand	418'077	434'411

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2022 mit folgenden Hinweisen zur Kenntnis genommen.

- Wir bereits im Vorjahr sind im Berichtsjahr bei den Kategorien Obligationen FW und Immobilien (indirekt) die reglementarischen Anlagerichtlinien nicht eingehalten. Zudem gibt es neu in der Anlagekategorie Hypotheken eine Überschreitung der reglementarischen Anlagerichtlinien Hypotheken.

9. WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Gemäss versicherungstechnischer Bilanz besteht per 31.12.2023 keine Unterdeckung.

Verpfändung von Aktiven

Sämtliche Aktiven sind nicht verpfändet.

Solidarhaftung und Bürgschaften

Zulasten der Pensionskasse besteht weder eine Solidarhaftung noch eine Bürgschaft.

Laufende Rechtsverfahren

Keine.

Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

Köniz, 21. Mai 2024

**PENSIONS KASSE DES PERSONALS
DER EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
VERWALTUNGSKOMMISSION**



Dr. M. Meyer
Präsident



M. Baumann
Geschäftsführer

Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz Köniz

**Bericht der Revisionsstelle
an die Verwaltungskommission
zur Jahresrechnung 2023**

12092

**Bericht der Revisionsstelle
an die Verwaltungskommission der Pensionskasse des Personals der
Einwohnergemeinde Köniz, Köniz**

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG.

Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 21. Mai 2024

T+R AG



Alain Boschung
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang